

Adel rockt die Halle

Der Bärenball der Grafinger Faschingsbären zählt zu den beliebtesten Maskenbällen im Landkreis Ebersberg. Am Samstagabend rockten hunderte von Närrinnen und Narren die Stadthalle zu den Klängen der „Nighthawk City Dance Band“ – darunter war auch blaublütiger Besuch. Wittelsbacher und Habsburger hatten ihr Kommen angekündigt und ihr Versprechen auch tatsächlich eingehalten. Vor dem Einzug der ehemaligen Herrscherhäuser hatte unser Fotograf Stefan Rossmann Gelegenheit für ein Foto. Wer sich hinter den Masken verbirgt, wird natürlich nicht verraten.

Nur soviel: Ein Grafinger Landtagsabgeordneter ist ebenso dabei wie ein Grafinger Kreisrat und ein Grafinger Stadtrat. FOTO: SRO



Weitere Bilder vom Ball unter www.merkur-online.de/ebersberg



Sieger-Vereine bekommen Homepage

Preisvergabe im Wettbewerb „Mach mit. Zeig Dich!“ an Ausländerhilfe, Weißen Ring und Ferienspaß

Ebersberg – Im Sommer vergangenen Jahres entstand aus der Zusammenarbeit des Kreisbildungswerks Ebersberg mit der Ebersberger Internetagentur „Bergx2“ im Rahmen des Ehrenamt-Homepageprojekts „www.engagiert-im-landkreis-ebersberg.de“ die Idee für einen Wettbewerb. Im Oktober schrieben die beiden Kooperationspartner den Wettbewerb „Mach mit. Zeig Dich!“ aus. Hier hatten alle Vereine im Landkreis die Möglichkeit, sich um eine zeitgemäße Einrichtung und Gestaltung ihrer Vereinshomepage zu bewerben. Intention der Ausschreibung war es, so Matevz Senc-Urban von „Bergx2“, Vereine und Organisationen zu unterstützen, die sich bisher noch keine Online-Präsenz leisten konnten oder nur über eine veraltete Homepage verfügen.

„Wir wollen gemeinsam mit diesem Projekt Vereine, Initiativen, Verbände und Organisationen fördern und ihnen für ihre wichtige Arbeit in der Gesellschaft Anerkennung aussprechen.“ Claudia



Bei der Preisverleihung (vorne v.l.): Roswitha Hülser und Birgit Höhn vom „Ebersberger Ferienspaß“, Peter Augustin vom „Weißen Ring“, Anne Cohrs, Ilke Ackstaller und Friderike Häußler von der Ausländerhilfe. Im Hintergrund die Jury. FOTO: SRO

Pfrang, Leiterin der katholischen Bildungseinrichtung, betonte bei der Präsentation der Gewinner, dass die Jury am liebsten alle Bewerber ausgezeichnet hätte, „da alle einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft und zur Gemeinschaft im Landkreis Ebersberg leisten“. Letztendlich habe aber, so Pfrang weiter, die Jury sich für drei Vereine: die Ausländerhilfe Ebersberg, den Weißen Ring und den Ebersberger Ferienspaß entscheiden müssen. Pfrang: „Die Entscheidung ist aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung im

Landkreis gefallen, die Bewerbungen der drei ausgezeichneten Vereine entsprachen den vorgegebenen Ausschreibungskriterien am besten.“

Ludwig Mittermeier, Geschäftsführer des Caritaszentums Ebersberg, hob hervor, dass die Auszeichnung für die Ausländerhilfe deutlich zeige, wie wichtig die Arbeit gerade dieser Einrichtung im Landkreis sei. Mittermeier: „Da die Ausländerhilfe bislang noch über keinen eigenen online-Auftritt verfügt, ist uns sehr

schnell klar gewesen, dass diese wichtige Einrichtung zu den siegreichen Bewerbern gehören wird.“ Für den Weißen Ring Ebersberg habe man sich entschieden, so Mittermeier weiter, „da diesem Verein ein wichtiger Auftrag in der Betreuung von Gewaltopfern zukommt“. Dass die Jury den Ebersberger Familienspaß ausgewählt habe, sei darauf zurückzuführen, so der Geschäftsführer des Caritaszentums Ebersberg, „dass sich im Landkreis die Familienstrukturen geändert haben und auch weiterhin stark ändern werden, somit leistet der Ebersberger Familienspaß einen wichtigen Beitrag im Bereich Gesellschaft und Familie“.

Als Vertreterin der Ausländerhilfe Ebersberg freute sich Ilke Ackstaller sehr über den Gewinn. Ackstaller: „Der Wunsch nach einem eigenen Internetauftritt besteht bei uns schon recht lange, aber bislang ist die Realisierung immer am Zeitmangel gescheitert.“ Man habe nun die Möglichkeit, so Ackstaller weiter, den Verein und die Arbeit der fast 100 Ehrenamt-

lichen in der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Peter Augustin vom Ebersberger Weißen Ring sieht ebenfalls im Bereich Öffentlichkeitsarbeit den Schwerpunkt der neuen Homepage. „Es ist gut, wenn die Region mehr über unsere Arbeit erfährt.“ Birgit Hühner und Roswitha Hülser, beide vom Ebersberger Ferienspaß, sehen in der neuen Internetpräsenz die Möglichkeit, mehr Ehrenamtliche für ihre Organisation zu gewinnen, „um das Programm noch besser und attraktiver auszubauen“. Matevz Senc-Urban von „Bergx2“ stellte die nächsten Schritte des Projekts vor und versprach den Gewinnern: „Innerhalb eines Zeitraums von drei bis sechs Monaten werden die drei Gewinner-Homepage fertig und neugestaltet sein.“ Für die drei Gewinner-Organisationen bedeute dies, so Senc-Urban weiter, dass „Sie sich ab sofort intensiv Gedanken über ihren neuen Auftritt machen sollten. Wir werden dann gemeinsam eine zeitgemäße Homepage erstellen.“ ez

GEMEINDERAT STEINHÖRING

Holzwärme fürs neue Kinderhaus

Steinhöring – Jetzt kann gebaut werden: Der Steinhöringer Gemeinderat hat sämtliche Arbeiten für das neue Kinderhaus St. Gallus vergeben. Dabei geht es um ein Auftragsvolumen von etwa anderthalb Millionen Euro. Den Auftragsvergaben ging eine Diskussion über die Heizungsanlage voraus. Architekt Uwe Liebers hatte anstelle der ursprünglich geplanten Fernwärmeversorgung über

die bestehende Hackschnitzelheizung am Schulhaus eine eigenständige Wärmeversorgung mittels Erdwärme vorgeschlagen. Kostenmäßig rechnete der Architekt den Gemeinderäten vor, komme die Wärmepumpe auf Dauer günstiger. Allerdings: Die Entwicklung des Strompreises ebenso wie des Holzpreises kann er nicht voraussehen.

Bürgermeister Alois Hof-

stetter: „Ich habe zwei Seelen in meiner Brust.“ Vor- und Nachteile der beiden Heizsysteme halten sich die Waage. Für die Verwendung der Hackschnitzelheizung gibt es allerdings ein schlagendes Argument: Sie ist bereits vorhanden. Das Kinderhaus muss nur noch mittels einer Fernwärmeleitung mit ihr verbunden werden. Nach einigem Hin und Her, einer Probeabstimmung und weiterem

Nachdenken konnten sich die Gemeinderäte schließlich doch noch zu einer Entscheidung durchringen: Mit zehn zu fünf Stimmen für den Anschluss an die bestehende Hackschnitzelheizung. Dabei stimmten die beiden Bürgermeisterkandidaten übrigens unterschiedlich ab: Hofstetter pro Wärmepumpe, seine Herausforderin Martina Lietsch (SPD) pro Hackschnitzel. SABINE HEINE

Kompetenter Vertreter der Senioren

„Pflege findet keine Beachtung“, Leserbrief von Renate Schaumburg vom 14. Februar:

„Als Vorsitzender des Förderwerks Senioren Wohn- und Pflegeheim habe ich, wie auch Frau Schaumburg an dem besagten Workshop zur Gründung eines Seniorenbeirates teilgenommen. Die Veranstaltung dauerte unter Leitung der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung zwei Tage. Die Leserbriefschreiberin war allerdings nur am ersten Tag an-

wesend. In einer Kartenabfrage unter den Teilnehmern wurden mögliche Arbeitsfelder für den zukünftigen Seniorenbeirat ermittelt. Dazu gehörten auch die Themen Pflege und Betreuung. Anschließend fand eine Gewichtung der einzelnen Punkte statt. Daraus zeichneten sich die zukünftigen Arbeitsfelder eines Seniorenbeirates in Oberbegriffen ab. Dies war aber keine abschließende Aufzählung, und der Beirat wird im Laufe seiner Amtszeit bestimmt weitere Felder besetzen.“

Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre und anschließend werden evtl. neue Mitglieder berufen und damit können auch neue Schwerpunkte in der Beiratsarbeit gesetzt werden. Es ist bisher weder etwas unter den Tisch gefallen noch bewusst ausgeklammert, so ist jedenfalls mein Eindruck von der Veranstaltung gewesen. Aber schon vor der Einberufung des Beirates diesen schlecht zu reden, wird sicher nicht zu seiner Attraktivität beitragen. Lassen Sie erst den Seniorenbeirat seine Arbeit aufnehmen und stehen Sie

dem neuen Gremium vorurteilsfrei gegenüber. In den gewählten Zielen des Beirates sind auch die Pflege und Betreuung subsumiert. Alle Teilnehmer waren mit dem Erreichten zufrieden und gaben in den Schlussworten der Hoffnung Ausdruck, dass der zu schaffende Seniorenbeirat ein kompetenter Vertreter der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Grafing wird.“

Josef Koller
1. Vorsitzender
Förderwerk Seniorenwohn- und Pflegeheim Grafing

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
**Abding
Baiern
Bruck
Ebersberg
Egmatting
Emmering
Frauenneuharting
Glonn
Grafing
Moosach
Oberpfarrmarn
Steinhöring**

Tel. (0 80 92) 82 82 38
Fax (0 80 92) 82 82 30
ebe-zeitung.sued@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

ASSLING

VG-Versammlung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Aßling am Mittwoch, 19. Februar, stehen folgende Angelegenheiten auf der Tagesordnung: Haushalt 2014 inklusive Verwaltungs- und Schülerumlage 2014. Sitzungsbeginn ist um 19.30 Uhr im Ratszimmer in Aßling.

OBERPFARRMARN

Wahlprogramm

Das Kandidatenteam aus CSU, Junge Union und Bürgerliche stellt sein Wahlprogramm vor am Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr im Neuwirt, Egmattinger Straße 2.

EBERSBERG

Kaffee und mehr

Zum Faschingsnachmittag lädt die Pfarrei St. Sebastian am Mittwoch, 19. Februar, ab 14 Uhr ins Pfarrheim ein. Es wird der Seniorentanzkreis erwartet, Waltraud Winter gestaltet das weitere Nachmittagsprogramm.

Patenaktion

Die katholische Jugendstelle organisiert am Samstag, 17. Mai, eine „Firmings-Paten-Aktion“. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 30. April bei den Jugendstellen Rosenheim, Tel. (0 80 31) 35 62 60, info@jugendstelle-rosenheim.de, oder Ebersberg, Tel. (0 80 92) 85 25 60, info@jugendstelle-ebersberg.de.

SPAREN! SPAREN!

HOCHWERTIGE MÖBEL RÄUMUNGSVERKAUF

● HOCHWERTIGE MÖBEL ● LAMPEN ● TEPPICHE
DESIGN - MODERN - KLASSISCH

GESCHÄFTSAUFGABE

WEGEN NICHT BEZAHLBAREN BRANDSCHUTZAUFLAGEN SIND WIR DAZU GEZWUNGEN

● POLSTERMÖBEL ALLER ART STOFF & LEDER
● MASSIVHOLZMÖBEL ● ESSGRUPPEN
● KLEINMÖBEL ● LAMPEN ● TEPPICHE
● RAHMEN ● MATRATZEN ● VITRINEN
● ANRICHTEN ● RUHE-RELAXSESSEL
● BILDER ● SPIEGEL ● UND VIELES MEHR

BIS ZU

59%

TESTEN SIE EINE DER BESTEN MATRATZEN

2 für 1 ZWEI MATRATZEN KAUFEN UND NUR EINE BEZAHLN

DESIGN OUTLET

MÖBEL • LICHT • DEKO
AM FORST 6 (INDUSTRIEGEBIET NORD)
85560 EBERSBERG

TEL.: 08092-8688400
Geschäftszeiten: Mo. - Sa.: 10 - 18 Uhr